

EDU HAUBENSAK

HALO

(4. Stimmung)

Klavier in Skordatur

(2001)

aequidistante,
chorische, fünfsechstönige Stimmung

Dauer 20 Minuten

Sämtliche Töne des Klaviers sind (mit Ausnahme des Bassregisters) chorisch verändert und um zweimal 166 Cent erweitert gestimmt. Ein Ton (Taste) ergibt einen ‚Dreiklang‘, der etwas grösser ist als eine kleine Terz. Dieser Klang ist das Material der Komposition mit dem Titel ‚Halo‘, das einen Dunstkreis (um ein Objekt) oder eine Schattierung bedeutet.

Wie schon in ‚Spazio‘ (dort chorisch zweimal 33 Cent) sind deutlich wahrnehmbare Tonhöhen nur im Bassbereich möglich, in den mittleren und hohen Lagen sind die Melodien gestreut als Konglomerate wahrnehmbar. Die Klänge sind aber keineswegs nur harmonisch gedacht, das perkussive, trommelähnliche, meist Weiche oder Sanfte der Klänge ist oft mit harten (martellato) Anschlägen durchsetzt. Die Komposition erkundet in dieser vierten Stimmung erneut das mehrdimensionale eines Klanges und ist ein weiterer Versuch, das Klavier als ein anderes Instrument erscheinen zu lassen als wir es uns gewohnt sind.